26 Sofia Thum, verwitwete Krementz

Sofia Krementz, 1846 geborene Maria Hubertine Sofia Trienes, gründete 1881 mit ihrem Mann Hubert ein Lebensmittel- und Gemischtwarengeschäft in der Euskirchener Neustraße.

Die Neustraße entwickelte sich in dieser Zeit zur Einkaufsstraße. Diesen Standortvorteil konnte das Ehepaar Krementz nutzen. So wurde in dem Geschäft alles angeboten, was die damals vor allem ländliche Bevölkerung brauchte: Neben den üblichen Lebensmitteln gab es auch Heringe aus dem Fass, Gewürze, Salz, Petroleum, Tapeten und Farben, Steingut und Porzellan, Sensen und Sicheln, Eisenwaren, Textilien – ja sogar Bohnenkaffee und Tee.

Nach dem frühen Tod ihres Mannes Hubert im Jahr 1892 führte die Witwe Sofia Krementz das Geschäft selbständig weiter. Sie thronte hoch über allem an der Kasse und hatte stets ein wachsames Auge auf Geschäft und Lehrlinge.

Im Handelsregister war das Unternehmen eingetragen auf „Hub. Krementz Wwe." (= Hubert Krementz Witwe) Die geschäftstüchtige Geschäftsfrau schaffte es, ihre sechs Kinder vom Gewinn ihres Lebensmittelgeschäftes alleine groß zu ziehen.

Sie baute ihr Geschäft weiter aus und errichtete mehrere Filialen im Raum Euskirchen. Diese lagen nur so weit auseinander, dass man sie mit dem Pferdefuhrwerk bequem erreichen konnte.

Vier Jahre nach Huberts Tod heiratete Sofia Krementz 1896 den Lehrer Heinrich Josef Thum. Mit ihm hatte sie eine Tochter. Die Geschäftsführung aber gab sie nicht auf. Ihr zweiter Mann starb nach nur neunjähriger Ehe.

Sofia Thum, verwitwete Krementz, hatte aus dem Gemischtwarenladen über die Jahre ein blühendes und expandierendes Familienunternehmen aufgebaut. Das übertrug sie 1921 auf ihren Schwiegersohn Wilhelm Trappe. Der wiederum richtete weitere 28 Verkaufsstellen ein – hauptsächlich in der Eifel bis hin zur Mosel.

Sophia Thum, verwitwete Krementz, starb am 7. Januar 1931 im Alter von 72 Jahren.

Die Firma existiert heute noch als „Hub. Krementz Wwe. GmbH & Co KG" in der Asselbornstraße und wird von Rolf Rainer Brinkmann-Schwalbe geleitet.